

nistische Partei Chinas arbeitete, unter hervorragender Beteiligung des Genossen Mao Tse-tung, reale und den nationalen Besonderheiten Chinas entsprechende Formen der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes aus und konnte dadurch den großen Umschwung erzielen.

Die sozialistische Umgestaltung auf dem Lande führt in der Volksrepublik China von den Gruppen der gegenseitigen Hilfe, die nur Ansätze der sozialistischen Genossenschaft enthalten, über die LPG halbsozialistischen Typs zu den Kollektivwirtschaften von der Art des landwirtschaftlichen Artels, die völlig sozialistischen Charakter tragen.

Der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft dienen weiter die Ein- und Verkaufsgenossenschaften und die Kreditgenossenschaften. Sie tragen dazu bei, den Einfluß der Bourgeoisie auf dem Lande zu beseitigen und eröffnen neue Wege zur Festigung des Bündnisses der Arbeiter und Bauern. Mit ihrer Hilfe und mit Hilfe staatlicher Maßnahmen (wie der Monopolisierung des An- und Verkaufs von Getreide, Baumwolle und Ölfrüchten) gelang es, Spekulationen und Wuchereien der Bourgeoisie zu unterbinden und so die sozialistische Umgestaltung auf dem Lande auch von dieser Seite her zu sichern.

Wie arbeiten die Gruppen der gegenseitigen Hilfe? Man unterscheidet zwei Hauptarten von Gruppen der gegenseitigen Hilfe: die zeitweiligen und die ständigen. Die zeitweiligen Gruppen der gegenseitigen Hilfe werden gebildet, um bestimmte landwirtschaftliche Arbeiten auf den Feldern der Einzelbauern gemeinsam zu verrichten. Nach Erledigung der Arbeiten lösen sich diese Gruppen wieder auf. Diese Gruppen der gegenseitigen Hilfe haben keinen festen Produktionsplan, kaum eine Arbeitsteilung und zu meist auch keine feste Führung. Doch vermitteln sie den Bauern bereits die ersten Erfahrungen über die Vorteile und die Organisation kollektiver Arbeit.

Die ständigen Gruppen der gegenseitigen Hilfe verrichten in kollektiver Arbeit die wichtigsten landwirtschaftlichen Arbeiten in den Einzelbauernwirtschaften. Sie haben eine feste organisatorische Führung. Es wird eine gewisse Arbeitsteilung vollzogen; oft wird die landwirtschaft-

liche Arbeit mit den Nebenarbeiten koordiniert. Einige dieser Gruppen bilden auch gesellschaftliche Fonds zum Ankauf von Zugvieh, Geräten, Düngemitteln u. a. Sie haben gemeinsames gesellschaftliches Eigentum an Produktionsmitteln, das aus gemeinsam angeschafftem Zugvieh, Geräten, Bewässerungsanlagen, aus gemeinsam urbar gemachten Boden u. a. besteht.

Die gegenseitige J-Hilfe besteht darin, daß eine Gruppe von Einzelbauern abwechselnd den Boden der Mitglieder gemeinsam bearbeitet, gemeinsam die Saaten pflegt, die Ernte einbringt usw. Es findet jedoch keine Zusammenlegung des Bodens und der Wirtschaften statt. Jede Bauernwirtschaft stellt eine Produktionseinheit dar. Die Ernte jeder Wirtschaft gehört dem Eigentümer. Die geleistete Arbeit und die Bereitstellung von Zugvieh und größeren landwirtschaftlichen Geräten wird gegenseitig verrechnet. Die Arbeitsleistung wird dabei nach Quantität und Qualität berechnet. Diese Gruppen der gegenseitigen Hilfe umfassen drei bis fünf Bauernwirtschaften, manchmal bis zu zehn und mehr. Diese Form der gegenseitigen Hilfe half den Bauern bei der Überwindung von Schwierigkeiten, die durch den Mangel an Produktionsmitteln entstanden waren, sie trug zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Vergrößerung der Agrarproduktion und zur Erhöhung des Lebensstandards der Mitglieder der Gruppe bei. Durch diese Form des Zusammenschlusses war es der Kommunistischen Partei Chinas möglich, die Mehrheit der Bauern zu organisieren, sie mit dem politischen ABC des Sozialismus vertraut zu machen und ihnen die Idee der kollektiven Arbeit nahezubringen.

Eine höhere Form des genossenschaftlichen Zusammenschlusses ist die landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft halbsozialistischen Typs. In der LPG werden der Boden, das Zugvieh, die Ackergeräte und andere wichtige Produktionsmittel der Genossenschaftsmitglieder gemeinsam benutzt und allmählich in Kollektiveigentum überführt. Daraus ergibt sich, daß die LPG zu Beginn ihres Bestehens halbsozialistischen Charakter trägt, der sich nach und nach wandelt. Nach Überführung der Produktionsmittel aller Genossenschaftsmitglie-